



Unübliche Besetzung, guter Zweck:
Das Oktett SaltoCello mit Gründer
Thomas Grossenbacher (hinten r.)

KLASSIK: SALTOCELLO

WASSERMUSIK

STREICHER Was klingt schöner als ein Cello? Acht Celli! Das dachte sich wohl Thomas Grossenbacher, Tonhalle-Solocellist und Professor an der Zürcher Hochschule der Künste. Kurzerhand gründete er das Cello-Oktett SaltoCello. Diesen Mittwoch spielt es im grossen Saal der Musikakademie ein musikalisches Panorama quasi in der «Cellototalen», nämlich Werke von Bach bis Villa-Lobos. Letzterer war ein Fan von Bach und verband südamerikanisches Feuer mit mitteleuropäischem Formbewusstsein – so entsteht ungezügelter Klangpracht mit exotischen Höhepunkten. Unter den Händen von Grossenbacher und

Co. klingt das nicht nur gut, sondern ist auch eine gute Sache. Denn die Musiker spenden den Erlös der Organisation Viva con Agua; einem Netzwerk, das Menschen in Krisengebieten Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. (tm)

DO — 19³⁰
ZHDK
GROSSER SAAL
FLORHOFGASSE 6 WWW.SALTOCELLO.CH

Eintritt frei, Kollekte